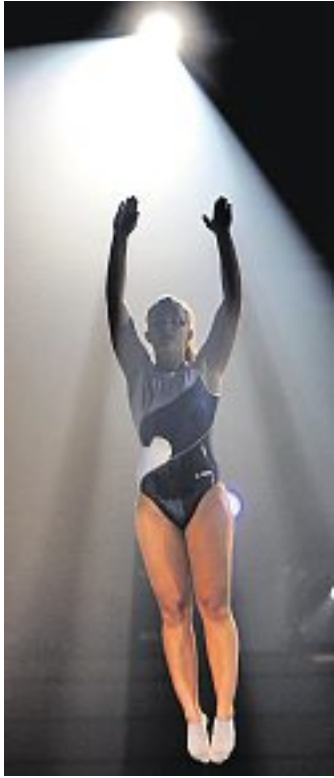


# Nachwuchs lässt auf goldene Zukunft hoffen

Sportlerehrung: Stadt und Universität zeichnen 142 Athleten für hervorragende Leistungen aus



**Atemberaubend: Kristina Dreilings Trampolin-Kür.**

VON MICHAEL GEISENDORF

**Göttingen.** Die Auszeichnung von Göttinger Sportlern für herausragende Leistungen im Jahr 2011 macht Hoffnung auf eine erfolgreiche Zukunft des Spitzensports in der südniedersächsischen Metropole. Denn golden glänzten die Sportplaketten, die zum zweiten Mal im gemeinsamen Festakt von Stadt und Universität und zum ersten Mal im stimmungsvoll illuminierten Ambiente der neuen Sparkassen-Arena verliehen wurden, nur bei den Nachwuchssportlern. Gleich 23 Jugendsportplaketten in Gold überreichten Oberbürgermeister Wolfgang Meyer (SPD) und



**R. Jankowiak**

Sportausschuss-Vorsitzender Fritz Güntzler (CDU) unter dem Beifall von rund 600 geladenen Gästen jungen Spitzensportlern. Allen voran Alexander Bederke vom SV Herberhausen, Junioren-Europameister im Schießen mit der deutschen Mannschaft und Fünfter im Einzel, sowie Nele Aha und Maj vom Hofe von der BG 74, die mit dem deutschen U-16-Basketballteam bei der B-Europameisterschaft in Rumänien den Titel holten.

„Im letzten Jahr habe ich die Bronzeplakette bekommen und



**Animieren die Besucher in der Sparkassen-Arena zum Mittanzen: die Zumba-Gruppe der Hip-Hop Dance Academy. Theodoro da Silva**

diesmal die goldene. Das ist schon etwas sehr Besonderes für mich, das erlebt man nicht alle Tage“, kommentierte der 18-jährige Bederke seine Auszeichnung. Nicht weniger stolz, aber wesentlich gelassener und abgeklärter ordnete die älteste Spitzensportlerin die Ehrung ein: „Das ist eine schöne Sache, die man gerne mitnimmt“, sagte lächelnd Barbara vom Ende (TSC), die als Tennis-Vizeweltmeisterin in der Altersklasse (AK) 65 eine Extra-Auszeichnung erhielt – ebenso wie die Judo-Weltmeisterinnen Adelheid Brunner (MTV Geismar; AK 55, -48 kg) und Nina Gliem (ASC 46; AK 30, -63 kg).



**N. Hahn-Petri**

Insgesamt riefen Klaus Storbeck von der Göttinger Sport und Freizeit GmbH (GoSF) und Felix Arnold vom Institut für Sportwissenschaften, die die Veranstaltung launig moderierten, 142 Auszuzeichnende auf die Bühne, wo ihnen Meyer und Güntzler beziehungsweise Universitätspräsidentin Ulrike Beisiegel die Plaketten überreichten. Aufgelockert wurde der Ehrungs-Marathon von Showeinlagen lokaler Gruppen, deren Dynamik und Können die Zuschauer sichtlich mitriss. Begeistert beklatschten sie die Vorführungen der Kinder- und

Jugendgruppe des Rollkunstlauf-Clubs Göttingen zu Musik aus dem Musical Jim Knopf bis zu James Browns „I feel good“ und orientalischen Klängen, das kreativ-akrobatische Überwinden von Hindernissen der Teams Parkour und Blackout zu fetten Rap- und Techno Beats, Kristina Dreilings atemberaubende Trampolin-Kür und die Choreografie der Zumba-Mädchengruppe der Hip-Hop Dance Academy, deren südamerikanischer Drive nicht nur GoSF-Geschäftsführer Alexander Frey und den Stadtsportbund-Vorsitzenden Andreas Gruber auf die Tanzfläche zog und brasilianisch zappeln ließ.

Für gute Laune vor dem Event und bei der anschließenden Party mit Häppchen sorgten die altgedienten „Beatniks“ mit Hits aus den 1970er-Jahren.

Schluss- und Höhepunkt der Ehrungen waren die Auszeichnungen an Richard Jankowiak und Nelly Hahn-Petri für besondere Verdienste um den Göttinger Sport. Jankowiak ist als Gründungsmitglied des SC Hainberg seit 1980 ununterbrochen in den unterschiedlichsten Funktionen für den Verein tätig. Als Präsident, Motor und Bauleiter beim Bau des Clubhauses auf den Terrassen, Jugendtrainer, Alt-Herrenfachwart, Fußballfachwart und

Sponsor. Hahn-Petri ist die Seele der Rhythmischen Sportgymnastik beim MTV Geismar, die sie 1991 aufgebaut und als Trainerin und Abteilungsleiterin erfolgreich entwickelt hat.

In ihren Grußworten betonten Wolfgang Meyer und Ulrike Beisiegel die enge Verbundenheit der Stadt beziehungsweise der Universität mit dem Sport. Meyer versprach, dass der Sport trotz aller Haushaltsprobleme weiter intensiv gefördert wird und die Nutzung der Sportstätten in der Regel kostenfrei bleiben werde, und Beisiegel erinnerte daran, dass die Georgia Augusta seit 2004 Partner des Spitzensports ist.



**Herausragende Leistungen: die ausgezeichneten Sportler aus Stadt und Universität Göttingen.**